



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN

ProActiveAir
FREI ATMEN



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

PROACTIVEAIR GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta.....	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden.....	5
Energie und Emissionen	7
Anreize zum Umdenken.....	9
5. Weitere Aktivitäten	10
Mitarbeiterbelange	10
Umweltbelange	11
Ökonomischer Mehrwert	11
6. Unser WIN!-Projekt.....	13
7. Nichtfinanzielle Erklärung	15
8. Klimaschutz.....	18
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner.....	22
Impressum.....	22

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Hunde im Büro	5
Abbildung 2 - Familienbewusstes Unternehmen	5
Abbildung 3 - Lebensweg der Artikel	8
Abbildung 4 - Gemeinsames Essen.....	10
Abbildung 5 - Kick-Off Baumpflanzen.....	13
Abbildung 6 - Business Canvas - Klimavision ProActiveAir.....	15
Abbildung 7 - PDCA der Einführung Klimamanagement.....	18
Abbildung 8 - Emissionskategorien	20
Abbildung 9 - Einstufung der Reduktionspotenziale	20
Abbildung 10 - Änderung, nach Kategorie	21
Abbildung 11 - Änderung nach Jahren.....	21

ÜBER UNS

1. Über uns

UNTERNEHMENSDARSTELLUNG



Geschäftsführer Marcel Zahlen und Andreas Wartha

Wir, die ProActiveAir GmbH aus Herrenberg bei Stuttgart, haben es uns mit unserer neuen Generation von Luftbehandlungsgeräten zum Ziel gemacht, belastete Luft direkt am Entstehungsort zu reinigen. Im Gegensatz zu klassischen Filterlösungen, die an einer einzigen Stelle im Raum filtern, erreichen wir mit unserer proaktiven Behandlung im ganzen Raum, dass verschiedenste Partikel, wie Viren, Pollen oder Staub, aber auch Schadstoffe, bereits in der Luft unschädlich gemacht werden.

Entstanden ist die Idee dafür, als Geschäftsführer Marcel Zahlen im ersten Corona-Jahr von einer Technologie erfuhr, die Luft in Operationssälen sauber und sicher macht. Gemeinsam mit Ingenieuren entwickelte man die Umsetzung der Technologie auch für mobile Standgeräte. Dies gelang so gut und effektiv, dass Andreas Wartha, Dozent an der Reutlinger Hochschule, kurze Zeit später mit der technischen Begleitung und Anmeldung zum Patent den Erfolgsweg rechtlich sicherte. Er verantwortet als Geschäftsführer die Bereiche F&E, Organisation und Personal.

Der Schutz vor schädlichen Partikeln in der Luft steht im Fokus unserer Lösungen. Zudem erforschen wir mit verschiedenen Hochschulen und namhaften Instituten die gesundheitsfördernden Aspekte. Im Rahmen von Studien untersuchen wir positive Wirkungen bei Schlaflosigkeit, Allergien, Asthma, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel, Übelkeit, auf die Lungenfunktion und das allgemeine Wohlbefinden. Die Erforschung und Weiterentwicklung dieser Positiveffekte erfolgt unter Leitung einer erfahrenen Biologin und wird durch Ingenieure und Forschungspartner unterstützt.

Unzählige Unternehmen, Arztpraxen, Fitnessstudios, Hotels, Restaurants, Schnelltestzentren und Schulen haben unsere Technik bereits im Einsatz. Schützen auch Sie Ihre Mitarbeiter und Kunden in Ihren Räumlichkeiten vor mit Viren belasteten Aerosolen, Pollen und anderen schädlichen Partikeln.

ProActiveAir - FREI ATMEN



Das Team der ProActiveAir GmbH

ProActiveAir GmbH • 2022

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

DIE WIN-CHARTA

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 21.09.21

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☒	☒	☒
Leitsatz 2	☐	☒	☐
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☐	☒	☐
Leitsatz 5	☒	☒	☒
Leitsatz 6	☐	☒	☐
Leitsatz 7	☐	☒	☐
Leitsatz 8	☐	☒	☐
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☐	☒	☐
Leitsatz 12	☒	☒	☐

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	☒
Zusatzkapitel: Klimaschutz	☒

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: *Aufforstung in Regionen die besonders von Rodungen betroffen sind*

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| ☒ Energie und Klima | ☐ Ressourcen | ☐ Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| ☐ Mobilität | ☐ Integration | |

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☐ Materiell ☐ Personell

Umfang der Förderung: 2.100 Bäume in den ersten 4 Monaten entsprechend 10.500 €

Das geplante Hauptprojekt musste aus Personalkapazitätsgründen in 2023 verschoben werden. Titel:
Der Verein als Stützpunkt für die Freizeitgestaltung Jugendlicher im ländlichen Raum.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 1: Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang das Zusatzkapitel „Klimaschutz“ (s. Kapitel 8).

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Aus einem ganzheitlichen Ansatz heraus, gibt es nur einen Planeten, auf dem wir leben können und leben sollten. Daher streben wir ein Gesamtkonzept an, das den Schutz der Umwelt durch geringen Ressourcenverbrauch durch Technik, aber auch durch den Menschen sicherstellt. So ist es wichtig, den Menschen als solches in den Mittelpunkt zu stellen, unabhängig von seiner Herkunft, Geschlechts- oder anderen unterscheidenden Merkmalen. Daneben müssen die Ressourcen im Sinne einer Kreislaufwirtschaft, so gut es machbar ist, geschützt werden. Dies beginnt bei langlebigen und reparaturfähigen Produkten, der Upgradefähigkeit, und setzt sich fort bei geringem Energie- und Ressourcenverbrauch der Geräte selbst, die wir anbieten.

Die besten Ideen hierzu generieren sich aus einer unterschiedlich denkenden und gebildeten Belegschaft, die selbst den Anreiz zur stetigen Verbesserung gibt und eine Fortentwicklung vorlebt und einfordert. Das die verwendete Energie für den heutigen und künftige Standorte aus regenerierbaren Energien gewonnen wird, ist dabei unser gemeinsames Grundverständnis. Pool-Fahrzeuge und persönliche Fahrzeuge werden dem aktuellen Wissensstand entsprechend beschafft und langlebig betrieben.

Wir achten und schützen Menschenrechte sowie die Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden

ZIELSETZUNG

- *Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements mit Sport- und Bewegungsprogramm*
- *Ermöglichung möglichst flexibler Home-Office-Arbeit, **der Anteil geht bis fast 100%** bei Personal mit weiten Anfahrtswegen*
- *Wertschätzung der Mitarbeitenden*
- *Untersuchung der Lieferkette*

Ergriffene Maßnahmen:

- Ein BGM wurde eingeführt durch eine Sportwissenschaftlerin mit A-Trainer-Lizenz. Neben einem obligatorischen Obstkorb werden wöchentlich Smoothies zubereitet, monatlich gemeinsam gegessen mit wechselnden „Köchen“. Wöchentliche Dehn- und Kräftigungseinheiten werden gut besucht und besonders gute oder gesunde Gerichte werden als Aushang auf der magnetischen Küchenrückwand „nicht-digital“ geteilt.
- Das flexible Home-Office ermöglicht dem Personal eine sehr hohe Freiheit bei der Arbeitszeit- und -ortgestaltung, was durch verschiedene Modelle bei voller Funktion gut angenommen ist.
- Die Lieferketten-Analyse liegt derzeit zugunsten dem Aufbau eines neuen Geschäftszweiges brach und wird im 2. Quartal 2023 umgesetzt. Hier sind Besuche vor Ort in Form von Audits geplant (s.u.)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Das betriebliche Gesundheitsmanagement spielt zusammen mit der Arbeitssicherheit eine tragende Rolle in der Sicherstellung der Aufrechterhaltung der Arbeitskraft. Die eigens dafür eingestellte Sportwissenschaftlerin mit A-Trainer-Lizenz hat ein Programm entwickelt, lebt dieses (z.B. über Teams-Umfragen oder persönliche Abfrage und entwickelt dies konsequent weiter.
- Das flexible Home-Office geht von Remote-Arbeitern aus anderen Bundesländern über geteilte Elternzeit und geteiltes mobiles Arbeiten bis zum Arbeiten von zu Hause aus, wenn es einem mal nicht so gut geht, aber ein Arbeitsergebnis fertig gestellt werden soll. Dieses Konzept lebt von der Gegenseitigkeit, was naturgemäß nicht immer einfach zu vereinbaren ist, aber die gefundenen Lösungen bestätigen den konsequenten Gang in diese Richtung.
- Dazu kommt die Möglichkeit, seinen Hund mitzubringen, was ebenfalls rege genutzt wird. Selbst der Außendienst bringt seinen Hund mit zur Besprechung.
- Die Lieferketten-Analyse liegt derzeit zugunsten dem Aufbau eines neuen Geschäftszweiges brach und wird auf die zweite Jahreshälfte 2023 verschoben. Der wichtigste Lieferant wurde durch ein Remote-Audit durch den TÜV Rheinland auf die Einhaltung der Menschenrechte hin untersucht (Fertigungsüberwachung).
- Die Familienfreundlichkeit wurde kurz vor Jahresende von Family.net mit dem familyNET Prädikat "Familienbewusstes Unternehmen" mit "Ausgezeichnet Digital" belohnt.



Abbildung 1 - Hunde im Büro



Abbildung 2 - Familienbewusstes Unternehmen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: 0 Lieferanten die unsere Anforderungen nicht erfüllen

- Dieser Parameter liegt noch in der Zukunft wie oben beschrieben

Indikator 2: Umsetzung Home-Office Optionen

- 100% erreicht

Indikator 3: jährlich ein Gesundheitstag ab 2022

- Der Gesundheitstag von 2022 wird ins frühe 2023 verlegt (hoher Arbeitsaufwand)

Indikator 4: Teilnahmequote an angebotenen Gesundheitsmaßnahmen

- 2022: Im Schnitt 9 Teilnehmende, was bei einer variablen Mitarbeiteranzahl **über 60%** bedeutet.
- 2023: **über 80%**, durch noch attraktivere Angebote, um die Nutzung der Angebote zu erhöhen.
- Die Teilnahme für Remote-Arbeitende wurde begonnen, in dem eine Video-teilnahme getestet und für gut befunden wurde. Gesunde Ernährung für Anwesende wird von allen gerne genutzt. Für die Sport- und Bewegungsprogramme wird ein weiterer Anreiz gesucht und umgesetzt werden.

AUSBLICK

Das gewählte Schwerpunktthema Rechte von Menschen und Arbeitnehmenden bleibt für uns ein wichtiger Aspekt im Unternehmen. Multikulturelle Vielfalt, eine hohe Familienfreundlichkeit, die Einbeziehung und Stärkung geflüchteter Menschen sichert zudem das Unternehmen, vor allem durch den Zuwachs an Einsicht in viele sonst verdeckte Themen.

Das Thema Gendergerechtigkeit sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird bei uns als jungem Unternehmen (Zum Zeitpunkt des Berichtes genau 2 Jahre) vorangetrieben, vor allem gestärkt durch bisher nur gute Erfahrungen durch die Stärkung der Rechte und der Person von Mitarbeitenden. Elternzeit und mobiles Arbeiten gibt es für Männer wie für Frauen. Eine Schwangerschaft oder Elterneigenschaft hindert nicht an der Möglichkeit einer Promotion und weitere gute Ergebnisse.

Fortführung der Ziele:

Angestellten Frauen mit Kindern wird weiter die größtmögliche Flexibilität eingeräumt. Für unseren geflüchteten Mitarbeiter gibt es weiter Unterstützung bei der Anerkennung der Ausbildung im Heimatland und bei der Weiterbildung, wie für alle anderen Mitarbeitenden.

Das BGM soll weiter sukzessive ausgebaut, die Angebote verbessert werden. Zudem haben wir ein Audit zum Thema Familienfreundlichkeit durchführen lassen, und werden die in der Auswertung angesprochenen Punkte ernsthaft prüfen und ggfs. weitere Maßnahmen einleiten.

Die Analyse der Lieferketten wird im Frühjahr erneut aufgenommen und es werden entsprechend Ressourcen geschaffen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

- *Entwicklung eines CO₂-Äquivalentes für ProActiveAir GmbH bis 06/2022*
- *CO₂-Footprint für Anreise und Mitarbeit /angestellter Person <20% unter dem Bundesdurchschnitt*
- *CO₂-Ausstoß / kg Produkt 2022 von Fertigung bis Endkunden <10% als 2021*

Ergriffene Maßnahmen:

- Die Entwicklung des CO₂-Äquivalentes durch Entwicklung einer TEHG-Bilanz.
- Die Entwicklung des Carbon-Footprints Unternehmen anhand der gefahrenen Kilometer auf dem Arbeitsweg.
- Reduktion von CO₂ bei Neuprodukten durch Überarbeitung verschiedener Bauteile durch Einsatz recycelter und mit natürlichen Materialien gefüllter Kunststoffe.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die Entwicklung des CO₂-Äquivalentes folgt der Entwicklung einer TEHG-Bilanz zusammen mit dem BVMW e.V. und dem Fraunhofer IPK im  Projekt KliMaWirtschaft bis 02/2023. Durch die Mitarbeit in einem lokalen Arbeitskreis und der Steuerung über ein eigenes Team in MS-Teams besteht die Möglichkeit des Austauschs und der Übernahme Best Practices aus anderen Betrieben. Zudem bieten BVMW und Fraunhofer IPK regelmäßige Workshops zu Schwerpunktthemen an.
- Die ermittelten bzw. abgeleiteten Daten werden im Programm Eco-Cockpit erfasst und dort ein eigener Bericht erzeugt. Dieser wird in der nächsten Fassung an den Win-Charta-Nachhaltigkeitsbericht angehängt.
- Die Entwicklung des Carbon-Footprints wurde durch die Beschaffung von E-Mitarbeiterfahrzeugen vorangetrieben. Als Parameter werden die gefahrenen Kilometer auf dem Arbeitsweg herangezogen. Die auf dem Dach des Nachbargebäudes und mit einem nachführenden Sonnensegel erzeugte Solar-Energie reicht für eine Ladung von 5 Fahrzeugen an den hauseigenen Ladesäulen tagsüber aus, so dass weitgehend Klimaneutral gefahren werden kann. Die Auswertung der Daten erfolgt im Rahmen der TEHG-Bilanz.

INDIKATOREN

Indikator 1: CO₂-Footprint für Fahrten des Personals in die Firma

- 20% weniger als der Bundesdurchschnitt im Jahr 2022
- 30% weniger als der Bundesdurchschnitt im Jahr 2030
- Erzieltes Ergebnis: Folgt 01/2023 (Abschätzung ca. 15% erreicht)

Indikator 2: CO₂-Ausstoß / kg Produkt 2022 von Fertigung bis Endkunden <10% als 2021

- Die Ermittlung der Werte unterliegt den Beschränkungen der bis jetzt verfügbaren Bilanzgrenze.
- Diese wurden anhand des Produktlebenswegs aufgeteilt und die verfügbaren Daten eingetragen.
- Die Ermittlung erfolgte für das Jahr 2022 anhand der reinen Werte für die Produktion der Bauteile mit Transport von der Fertigung bis hin ins Verteillager.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Nr.	Text	Gewicht	Anzahl	g/Gerät										
					Gramm CO2/g									
					Parameter (Strecke / Faktor)									
					g alle Bauteile									
K	Schwarzer Displayrahmen	20	1	20 K										
	4 Gehäuserahmen	880	2	1760 K										
	5 Seitliche Blende	650	2	1300 K										
	6 Rahmenträger Lüfter	140	2	280 K										
	10 TiO2-träger	600	2	1200 K										

Abbildung 3 - Lebensweg der Artikel (Auszug)

AUSBLICK

Fortführung der bestehenden Vorhaben:

TEHG-Bilanz: Die Weiterentwicklung der Treibhausgasbilanz im Rahmen des KliMaWirtschafts-Projektes liegt auf dem Schwerpunkt des wissenschaftsbasierten Ansatzes zur Ermittlung der Emissionen.

Produkte: Als Schwerpunktthema Energie und Emissionen forschen und entwickeln wir. Das Ursprungsprodukt, unser HEPA-Filterfreier Luftbehälter, schafft es, eine mindestens vergleichbare Reinigungs-Leistung hinsichtlich luftgetragener Viren und Bakterien zu erzielen bei wesentlich geringerem Energieeinsatz und dem Verzicht auf Sondermüll.

Pendler: Den am weitesten entfernt wohnenden Mitarbeitern wurden Elektrofahrzeuge per Gehaltsumwandlung zur Verfügung gestellt, um die anreisebedingten Emissionen zu reduzieren. Zum Jahresabschluss werden diese Fahrten ausgewertet und Ziele neu festgelegt. Die Personen, die nah wohnen, kommen meist per Fahrrad oder zu Fuß zur Arbeit. Wir prüfen, ob eine Umweltprämie für umweltfreundliche Wege zur Arbeit einführen. Anhand von Forschungsergebnissen erfolgt eine Konzentration auf Schwerpunkte, um Ressourcen zu bündeln und auch hier nachhaltig zu handeln. Die offenen Entwicklungsthemen werden im langfristigen Entwicklungsplan priorisiert. Die Konzentration liegt in der Folge auf dem geringst möglichen Energieverbrauch.

Neue Vorhaben:

- Für die Reduktion von CO2 bei Neuprodukten wird eine Überarbeitung verschiedener Bauteile vorgenommen. Durch den geplanten Einsatz recycelter und mit natürlichen Materialien gefüllter Kunststoffe ist eine Neu-Qualifizierung erforderlich. Die Auslegung erfolgt im Rahmen einer Grundlagenforschung über ein ZIM-Projekt ab 02/2023.
- Unser Ziel:
 - Fertigstellung des CO2-Äquivalentes für ProActiveAir GmbH bis 03/2023
 - CO2-Footprint für Anreise und Mitarbeit /angestellter Person <20% unter dem Bundesdurchschnitt über weitere Fahrzeuge mit optimiertem CO2-Wert
 - CO2-Ausstoß / kg Produkt 2025 cradle to grave ermitteln und kontinuierlich senken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Schulungen zur Nachhaltigkeit erfolgten in den ersten Wochen über aktives Vorleben, aber noch nicht über einen Schulungsplan.

Die Untersuchung der Lieferkette beschränkt sich derzeit auf das Hauptprodukt, dass derzeit aus China bezogen wird, unter Einschluss des innerbetrieblichen Transports, des Transports zum Flughafen, im Vergleich Transport mit Schiff, Flugzeug und Bahn und dem Transport in unser Lager, und zuletzt der Transport vom Lager zum Kunden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erarbeitung eines Schulungsplans Mitarbeiter incl. Bewusstseinsbildung.
- Untersuchung der Lieferkette: Abgeschlossen ist bis jetzt eine Fertigungsüberwachung in China durch den TÜV Rheinland.
- Einheitliche Entlohnung unabhängig von Geschlecht, Herkunft und weiteren Parametern

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Neben den Hygienefaktoren wie Gleichbehandlung, gerechte Bezahlung und gutes Betriebsklima gibt es im Rahmen des Gesundheitsmanagements 1x pro Woche gemeinsamen Sport, einem frischen Obst- und Gemüseangebot und regelmäßigen gemeinsamen Essen immer die Aufgabe, als gutes Vorbild voranzugehen und Personal- und Familienfreundlichkeit aktiv zu leben.

Wenn das mit Spaß und guter Laune von statten geht, und Worten auch Taten folgen, entsteht ein Team, das gerne gemeinsam aktiv ist und selbst Spaß an der Arbeit hat. Für die Schulungen muss noch mehr Freiraum geschaffen werden und die Entlohnung muss sich mit dem Unternehmen entwickeln. Das gesamte Team sieht die Fortschritte und ist selbst mit voller Überzeugung dabei. Hierdurch werden viele eigene Ideen entwickelt, die noch strukturierter aufgenommen und verfolgt werden können.

Eine Messung ist über extern angefragte und durchgeführte Audits, zum Beispiel durch family.net, möglich. Zudem werden nun Lieferantenaudits geplant und umgesetzt.

AUSBLICK

Die Schwerpunktthemen haben sich bewährt und werden vorerst kaum verändert in das zweite Jahr der Nachhaltigkeitsarbeit übernommen.

Daher werden auch die Ziele weitergeführt bzw. an die Entwicklung angepasst. Eine erneute Prüfung der Struktur findet bei größeren Änderungen im Unternehmen bzw. jährlich zur Erstellung des Berichtes statt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

Mitarbeiterbelange

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neu: Gemeinsame Aktivitäten wie gemeinsames Grillen, ein Gesundheitstag oder gemeinsam Essen gehen.
- Die Möglichkeit, Kinder oder den Hund mitzubringen, und Zeit zu finden, diese auch angemessen zu betreuen.
- Fortführung: Gesundheitsfördernde Maßnahmen (Laufgruppe, gemeinsame Wanderungen, bewegte Pause)
- Gesunde Arbeitsplätze, die zum Bewegen anregen



Abbildung 4 - Gemeinsames Essen

Ergebnisse und Entwicklungen:

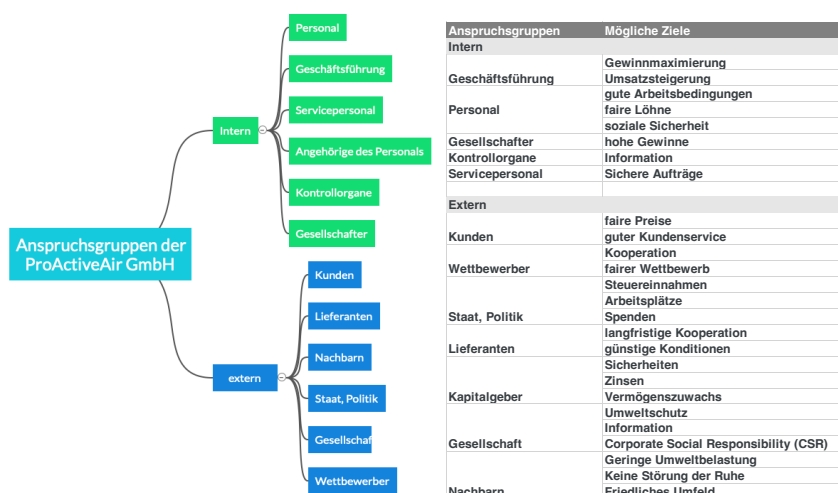
- Die beiden Geschäftsführer bringen ihre Hunde selbst mit.
- Angepasste Arbeitszeit je nach aktueller Lage der persönlichen Situation so weit es irgendwie machbar ist gehört bei uns zum Standard.
- Zum Jahresabschluss gibt es einen gemeinsamen Wintersporttag mit einem gemeinsamen Mittagessen, anschliessendem Schlittschuhlaufen und einem gemütlichen Beisammensein.

Ausblick:

- Ausformulierung in einen Leitsatz, der auch Bestandteil zukünftiger Stellenausschreibungen wird

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten: Step 1 Analyse der Anspruchsgruppen



WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Kommunikation läuft noch nicht zufriedenstellend.
- Eine monatliche Kommunikation durch die beiden GF ist erforderlich.

Ausblick:

- Aufstellen eines Planes, mit dem zukünftig ab dem 11.01.2023 monatlich zum 11. eines Monats abwechselnd durch die beiden GF informiert wird.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neu: Umstellung der privaten Fahrzeuge auf Elektro wo möglich
- Fortführung: Unterstützung bei Fahrzeugbeschaffung
- Vorleben von Energiesparmaßnahmen
- Job-Rad-Modell für das Personal

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Planung des Ersatzes von Kunststoffen durch
 - Recycelte oder recycelbaren Materialien bzw. Naturstoffen wo möglich

Ausblick:

- Planung und Umsetzung eines ZIM-Projektes zum Ersatz bestehender durch Materialien, die dem cradle to cradle – Ansatz besser entsprechen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neu: Ausbau des Startups zu einem dauerhaft wettbewerbsfähigen und innovativen Betrieb
- Fortführung: Kontinuierliches organisches Wachstum inclusiv eigener Ausbildung des benötigten Personals
- Sicherung des Unternehmens über die Planung von Produkten in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neu: Weitere Reduktion des Energieverbrauchs durch Produkte
- Fortführung: Bei allen Neuentwicklungen achten wir auf Langlebigkeit und Reparierfähigkeit.
- Neue Produkte sind im Kreislauf der natürlichen Ressourcen bestmöglich verankert

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bisher ist durch die Startup-Ühase das treffen finanzieller Entscheidungen noch zuerst auf den wirtschaftlichen Erfolg gerichtet. Es wird aber bei jeder Entscheidung darauf geachtet, umwelt- und menschenfreundliche Alternativen zu bevorzugen.

LEITSATZ 10 – ANTIKORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir achten auf unser eigenes Verhalten, um hierbei immer Gesetzeskonformität sicher zu stellen. Ebenso achten wir darauf, durch unser Verhalten anderen gegenüber keine Anreize zu setzen, die andere zu sogenannten geneigten Handlungen uns gegenüber ermutigt. Die Einrichtung einer Stelle für diese Aktivitäten ist aufgrund der Größe des Unternehmens noch nicht sinnvoll, ist aber bei dem weiter geplanten Wachstum im Auge zu behalten und illegale Aktivitäten werden verhindert.

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

Unser oberster Grundsatz im Geschäftsleben ist, mit lokalen Anbietern zu arbeiten, lokal Arbeitsplätze anzubieten und die derzeit noch im Ausland liegende Produktion ins Inland zu holen. Hierfür wird zunächst für alle selbst hergestellten Produkte eine eigene Produktion geplant, die dann auch lokal aufgebaut oder mit regional vorhandenen Unternehmen realisiert wird.

UNSER WIN!-PROJEKT

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Das ursprünglich geplante Projekt „*Der Verein als Stützpunkt für die Freizeitgestaltung Jugendlicher im ländlichen Raum*“ konnte aus Personalkapazitätsgründen noch nicht gestartet werden. Es muss leider in 2023 verschoben werden, ist jedoch integraler Bestandteil des Gesamtkonzeptes. Die Personalressourcen werden durch eine bessere Verteilung von Aufgaben in den Teams geschaffen,

Um trotzdem einen Nachhaltigkeitsbeitrag zu erzielen, ist zunächst das Zweitprojekt „Aufforstung in Gebieten mit absolutem Mangel“ gestartet und umgesetzt worden. Zudem haben wir Kontakt aufgenommen zu einem Projekt zur Gemeinwohl-Ökonomie, um unser gesellschaftliches Engagement weiter auszubauen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Durch das Pflanzen von je fünf Bäumen durch <https://growmytree.com/> bei einem großen Gerät und je zwei Bäumen bei einem kleinen Gerät konnte das in der zweiten Jahreshälfte 2022 begonnene Projekt bereits über 70 Tonnen CO2 einsparen. Seit Oktober 2021 bekennt sich GROW MY TREE zum UN Global Compact, einer Initiative im Bereich unternehmerischer Verantwortung, und deren Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung, ist Mitglied bei B.A.U.M. e.V. und ist als Green-Tech-Unternehmen im Austausch mit vielen Universitäten sowie mit dem Technologie-Netzwerk Greentech Alliance. Zudem arbeitet GROW MY TREE mit CarbonSpace, einem der wichtigsten Provider im Bereich CO2-Visualisierung von Ökosystemen, um die CO2-Werte der Aufforstungsprojekte ständig zu evaluieren, anzupassen und generierte Daten an Universitäten zurückzugeben.

Dieses Konzept hat uns überzeugt, vor allem durch die gute Vernetzung in verlässliche Institutionen sowie



Abbildung 5 - Kick-Off Baumpflanzen

der Unterstützung der Datengenerierung für weitere Projekte. Gestartet wurde das Projekt symbolisch mit dem Team durch das Pflanzen der ersten 5 Bäume im Gäu.

UNSER WIN!-PROJEKT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch den Start in der Jahresmitte 2022 kommt mit dem Jahreswechsel der erste Termin zum Review mit einer ersten Auswertung über die Orte an denen gepflanzt wurde. Durch die Auswahl von GROW MY TREE unterstützen wir zudem weitere Schwerpunkte der WINCharta, was vorerst nicht weiter aufgesplittet dargestellt wird. Mit fortschreitender Erfahrung bei der Gestaltung nachhaltiger Arbeitsabläufe wird die Berichterstattung an dieser Stelle weiter ausgebaut. Die Übersicht über die Schwerpunktthemen finden Sie unter www.nachhaltigkeitsstrategie.de/strategie/politik/schwerpunktthemen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Menschen beim Thema Nachhaltigkeit mitgenommen werden müssen, und das Thema vom rein finanziellen Aspekt gelöst werden muss. Nur mit Überzeugung über die Anforderungen an eine gesunde Welt und eine gesunde Arbeitsumgebung können wir die Ideen aus diesem Projekt nachhaltig in den Menschen verankern und eine hohe Beteiligung erreichen.

AUSBLICK

Das Pflanzen von Bäumen über Grow my tree legt nur die Basis. Für weitere Themen machen wir uns regelmäßig (2x pro Jahr in Reviews) Gedanken, und passen auch unser Produktprogramm an ökonomische, ökologische und lokale Veränderungen an.

Die Regionalität soll im Fokus stehen, daher wird in jedem Fall das für 2022 geplante Projekt umgesetzt bzw. angepasst und über eine Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Herrenberg organisiert.

Dazu gehören auch die Unterstützung von Festivals und anderen Veranstaltungen. Die Zusammenarbeit ist angefragt und wird weiter ausgearbeitet.

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

7. Nichtfinanzielle Erklärung

In Ergänzung zur Beschreibung zu den obigen Ausführungen berichten wir gemäß EU-Richtlinie 2014/95/EU folgende nichtfinanzielle Informationen.

GESCHÄFTSMODELL

Unser Geschäftsmodell ist in Kapitel 1 dieses Berichts dargelegt.

Zusätzlich haben wir uns Gedanken für die für uns relevanten Themen und Möglichkeiten gemacht und dies in einer Klimavision Canvas dargestellt:

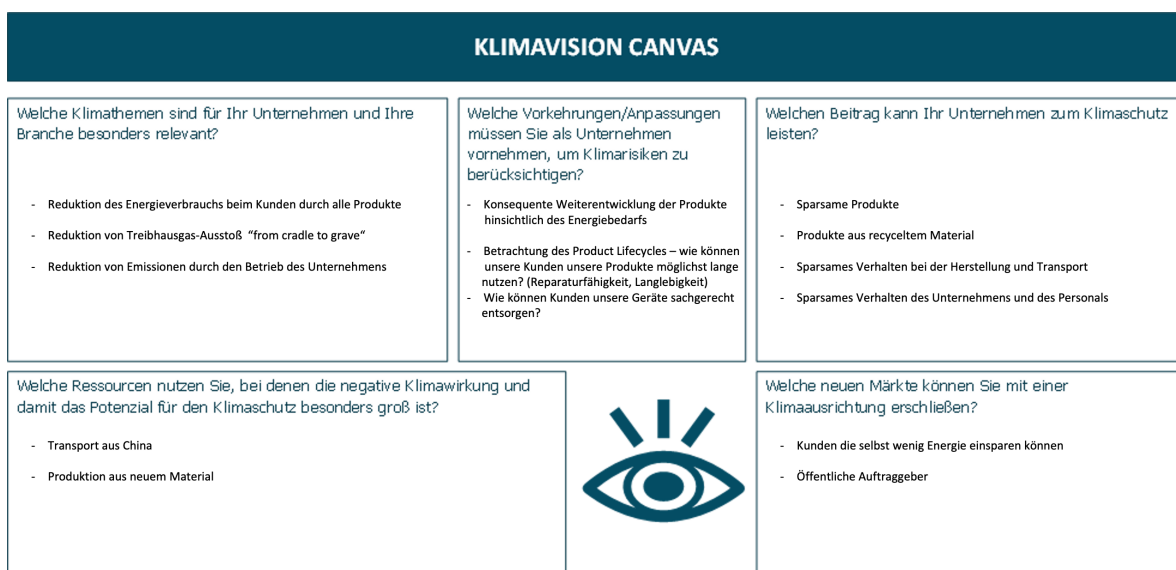


Abbildung 6 - Business Canvas - Klimavision ProActiveAir

KONZEPTE UND ERGEBNISSE

Unsere Nachhaltigkeitskonzepte, -aktivitäten sowie die diesbezüglichen Ergebnisse und Entwicklungen sind ausführlich in Kapitel 4 (Schwerpunktthemen) und Kapitel 5 dieses Berichts dargestellt.

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

PRÜFPROZESSE („DUE DILIGENCE PROZESSE“)

Wir haben folgende Prozesse etabliert, um Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit zu prüfen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überwachen:

VORHANDENE PRÜFPROZESSE

THEMEN	PRÜFPROZESSE
Menschenrechte	Für die Einhaltung der Menschenrechte haben wir die Fertigungsüberwachung im Rahmen der Qualitätsüberwachung unserer Produkte etabliert. Diese wird jährlich durch ein unabhängiges Institut (TÜV Rheinland) durchgeführt, um hier eine klare Trennung vom Auftraggeber erzielen können.
Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	Für die Einhaltung der Sozialbelange haben wir eine Gleichstellungsbeauftragte ernannt, die intern die Belange der Belegschaft als Ansprechpartnerin vertreten wird. Die Prüfung durch eine unabhängige Institution erfolgt zunächst über family.net, die jährlich eine neutrale Bewertung durchführen und reporten.
Umweltbelange	Für Umweltbelange orientieren wir uns an den Regeln der DIN EN ISO 14001. Dabei wurden zuerst Umweltaspekte ermittelt, über eine Priorisierung die wichtigsten ermittelt und entsprechend mit Maßnahmen zur Überwachung belegt. Umweltrechtliche Belange wurden in das Rechtskataster übernommen. Maßnahmen werden ab dem 3. Q. 2023 durch interne Audits überwacht und reportet.
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	Dieser Abschnitt soll ab 2024 eingearbeitet werden, entsprechend dem Wachstum des Unternehmens.

RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

Ein vorausschauender und verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist eine wesentliche Grundlage für unser nachhaltiges Engagement. Wir sind uns der möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit bewusst und verfügen über Strategien, mit diesen Risiken umzugehen.

Wesentliche Risiken, die mit unserer Geschäftstätigkeit verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die in der Tabelle aufgeführten Themen haben oder haben werden:

Wesentliche Risiken:

- Handhabung, wenn mit Geschäftsbeziehung, Produkt, Dienstleistung verknüpft
- Ausfall nachhaltiger Energie
- Ausfall eines single-source-Lieferanten

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

REFLEKTION MÖGLICHER RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

THEMEN	SCHWER-PUNKTSETZUNG
Menschenrechte	Bei Verletzung von Menschenrechten ist zuerst an die verletzten Individuen zu denken. Als Risiko für unser Unternehmen sehen wir die Nichteinhaltung von Anforderungen aus Kundensicht, wozu auch die Unzufriedenheit von Privatpersonen zählt. Daher wird die Überwachung kritischer Lieferanten durch dafür befähigte Institute durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie in unseren Ausführungen zum Leitsatz 01.
Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	Sozial- und Arbeitnehmerbelange hängen neben dem persönlichen auch vom gesellschaftlichen Zusammenhalt und der äußeren wirtschaftlichen Situation ab. Risiken entstehen aus Ungleichbehandlung von Personal bzw. einer möglichen Schädigung durch unerlaubte Handlungen. In diesem Fall muss die Gleichstellungsbeauftragte aufnehmen und melden, zur Not per Anzeige. Um dies zu verhindern gibt es zunächst außer im Sanitärbereich nur Glastüren, um jederzeit Einblick auf die jeweiligen Situationen im Raum zu haben.
Umweltbelange	Umweltrechtsverletzungen werden durch Lenkung über das Rechtskataster und persönliches Engagement der beiden Geschäftspartner unterbunden
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	Dieser Abschnitt soll ab 2024 eingearbeitet werden, entsprechend dem Wachstum des Unternehmens.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind umfassend in Kapitel 4 (Schwerpunktthemen) und Kapitel 5 dieses Berichts dargestellt.

8. Klimaschutz

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken. Hier zeigen wir Ihnen eine differenzierte, tiefergehende und quantitative Auseinandersetzung mit dem Thema Klimaschutz.

Zur Erklärung der Vorgehensweise bei der Einführung wählen wir den aus dem Qualitätsmanagement bekannten PDCA-Zyklus nach Deming:

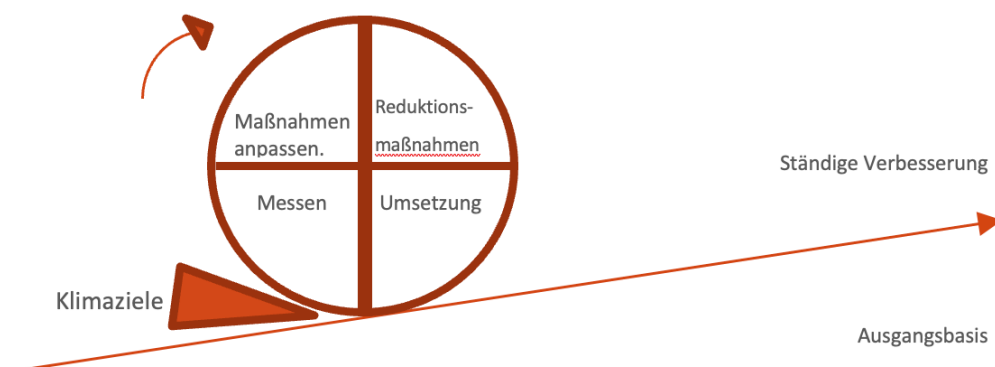


Abbildung 7 - PDCA der Einführung Klimamanagement

DATEN IM ÜBERBLICK

Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2021	Aktuelles Geschäftsjahr 2022	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Zielerreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	1,2	1,5	+0,3	2022	-0,1 t	0%
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	2,57	2,46	-0,11	2022	-0,1 t	110%
Δ Pendler	7,68 T / MA	6,04 T / MA	-1,64	2022	-20%	-21,3%
Indirekte THG-Emissionen Scope 3 (optional)	161.131	12.421	-148.710	2030	-25%	Als Startup, kaum Aussagekraft, noch keine stabilen Prozesse
Ausgleichsmaßnahmen	0 t	73,7 t	+73,7	2022	+100%	

UNSERE AUSGANGSSITUATION

Als StartUp war die erste Herausforderung, einen Lagerbestand aufzubauen. Beim Aufbau direkt nach der Gründung traf uns die Sperrung des Suez-Kanals und die damit verbundene Knappheit an See-Container, da unsere ersten Produkte nur aus China nach unseren Plänen geliefert wurden. Somit mussten wir zum einen eine azyklische Lager-Erstausstattung erreichen, zum anderen traf uns die Nicht-Verfügbarkeit von Schiffs-Containern. Aufgrund des Drucks, verfügbare Ware bereit zu stellen, blieb uns nur der Transport mit dem Flugzeug, was zu einem extrem hohen CO₂-Wert im ersten vollständigen Jahr führte und die Daten in den Tabellen verfälscht.

Bilanzgrenze: Für das Basisjahr 2021 wurde folgende Abgrenzung gewählt:

Ausgewählte Kennzahlen beziehen sich zum einen auf die Herstellung der Produkte selbst, da wir hier Potential bei recycling-Materialien, Reduktion des eingesetzten Materials und die Verlagerung nach Deutschland sehen. Nicht mit einbezogen bei dieser ersten Bilanz sind vorgelagerte Schritte wie das schürfen von Erzen oder das Bohren nach Erdöl. Ebenso ausgelassen wurde noch der Transport zum Kunden. Im Rahmen des Workshops Nr. 2 des vom Bund geförderten Projekts Klimawirtschaft in Zusammenarbeit des BVMW e.V. mit dem Fraunhofer IPK wurde als mögliche Maßnahme neu ausgearbeitet, ein Hauptlager an den Ort zu verlegen, an dem die meisten Kunden zu finden sind und so die Gesamtsumme der Transportwege zu reduzieren. Dies wird im nächsten Jahr mit aufgenommen und separat betrachtet.

Zum anderen beziehen wir uns hier auf die Summe der Transportwege der fertig produzierten Ware, die im Zuge der Verlagerung neuer Produkte maximal verkleinert werden soll (Aufbau einer lokalen Produktion). Die hier erforderlichen Vorarbeiten sind abgeschlossen, es gibt eine Liste lokaler Lieferanten für neue Produkte, und ein Landesinstitut unterstützt uns bei der Suche nach neuen Flächen im nahen Umfeld, wenn die anderen Punkte abgeschlossen sind. Existierende Produkte werden im ersten Schritt beim bestehenden Lieferanten bleiben.

UNSERE ZIELERREICHUNG

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt. CO₂

Das primäre Reduktionsziel ist, 40.000 Tonnen CO₂ einzusparen. Durch die Situation, dass wir als Start-Up zunächst das Lager bestücken mussten, lassen sich noch keine belastbare Daten über das große und ganze darzustellen. Durch die Ermittlung wurde klar, dass langfristig eine Verlagerung der Produktion nach Deutschland bzw. der Aufbau neuer Produkte nur lokal erfolgen darf. Bestehende Produkte werden am ursprünglichen Standort beibehalten, da uns als Start-up auf der einen Seite die Kapazität fehlt, alle Zulassungen neu zu erwirken. Auf der anderen Seite zählt für uns zur Nachhaltigkeit, dass Unternehmen, die einem beim Start geholfen haben, weiter gemeinsam am Erfolg profitieren sollen.

KLIMASCHUTZ

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

Zunächst haben wir uns zum Projekt KliMa Wirtschaft angemeldet, um unter fachkundiger Anleitung in einem geförderten Projekt unsere Treibhausgasbilanz zu erarbeiten.

Dazu haben wir in einer **Wesentlichkeitsanalyse** die Reduktionspotenziale bewertet. Hierzu wurde anhand einer Vorlage aus dem Projekt eine **Bewertung der Emissionskategorien** nach dem Green House Gas Protocol vorgenommen ...

Emissionskategorien nach dem GHG Protocol	
Scope-1-Emissionen: Direkte Emissionen	
Kategorie 1.1: Stationäre Anlagen	
Kategorie 1.2: Mobile Anlagen	
Kategorie 1.3: THG-Emissionen aus chemischen Prozessen	
Kategorie 1.4: Direkte Emissionen (z. B. Leckagen) von THG	
Scope-2-Emissionen: Indirekte Emissionen aus dem Bezug von leistungsbundener Energie	
Kategorie 2.1: Elektrizität	
Kategorie 2.2: Dampf	
Kategorie 2.3: Heizung	
Kategorie 2.4: Kühlung	
Scope-3-Emissionen: Sonstige indirekte Emissionen aus Prozessen, die direkt oder indirekt durch das Unternehmen verursacht werden	
Kategorie 3.1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	Kategorie 3.9: Transport und Verteilung (nachgelagert)
Kategorie 3.2: Kapitalgüter	Kategorie 3.10: Verarbeitung der verkauften Güter
Kategorie 3.3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Kategorie 3.11: Nutzung der verkauften Güter
Kategorie 3.4: Transport und Verteilung (vorgelagert)	Kategorie 3.12: Umgang mit verkauften Gütern an deren Lebenszyklusende
Kategorie 3.5: Abfall (am Standort)	Kategorie 3.13: Vermietete oder verleaste Sachanlagen
Kategorie 3.6: Geschäftsreisen	Kategorie 3.14: Franchise
Kategorie 3.7: Pendeln der Arbeitnehmer	Kategorie 3.15: Investitionen
Kategorie 3.8: Angemietete oder geleaste Sachanlagen	

Abbildung 8 - Emissionskategorien

...und in die zugehörige Grafik eingetragen.

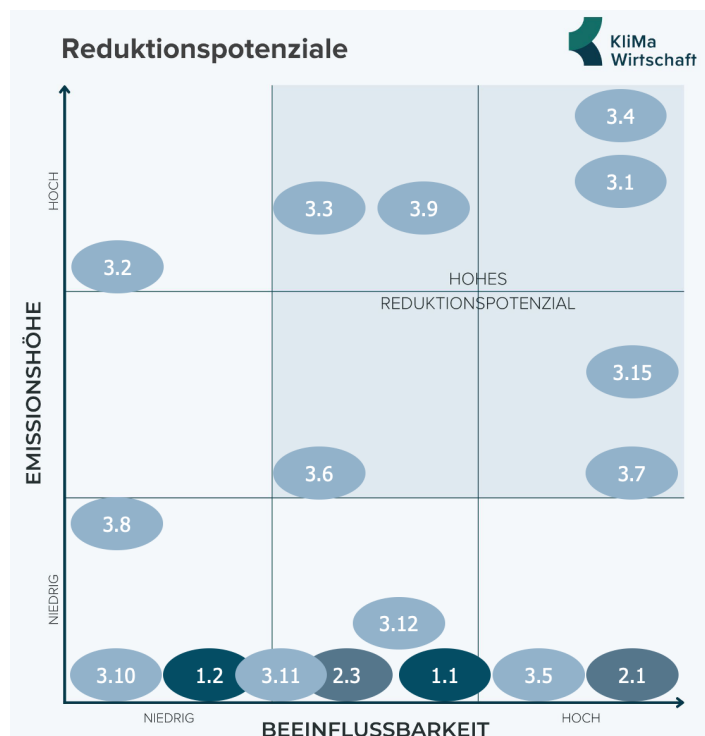


Abbildung 9 - Einstufung der Reduktionspotenziale

Aus diesen wurde anschließend die Maßnahmen für die einzelnen Scopes abgeleitet

Scope 1: Umstellung des Fuhrparks auf geringstmögliche Schädlichkeit: Es sollen, sofern wirtschaftlich umsetzbar, nur die Technologien im Fuhrpark eingesetzt werden, die den geringsten CO₂-Verbrauch

KLIMASCHUTZ

aufweisen. Die Anschaffung neuer Fahrzeuge wurde zugunsten des Neu-Aufbaus einer Produktlinie vorläufig gestoppt.

Scope 2: Erneuerbare Energien: Neben dem Einsatz von erneuerbaren Energien beim Betrieb unserer Räume, wird ebenso auf die Verwendung der dadurch möglich gewordenen Ladesäulen auf dem Parkplatz sowie dem steten Ausbau der Solarzellenbestückung hin gearbeitet. Die erste Planung wurde umgesetzt. Eine neue Planung wird derzeit erarbeitet.

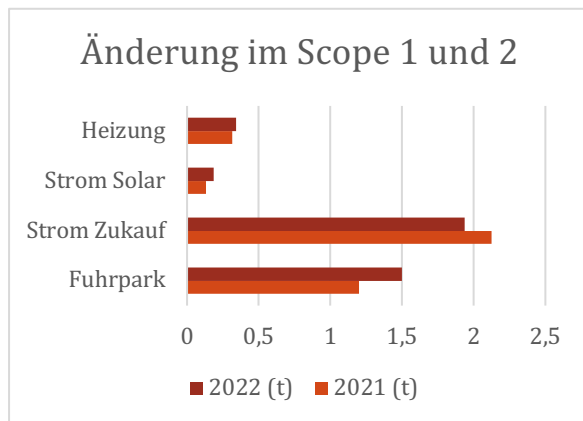


Abbildung 10 - Änderung, nach Kategorie

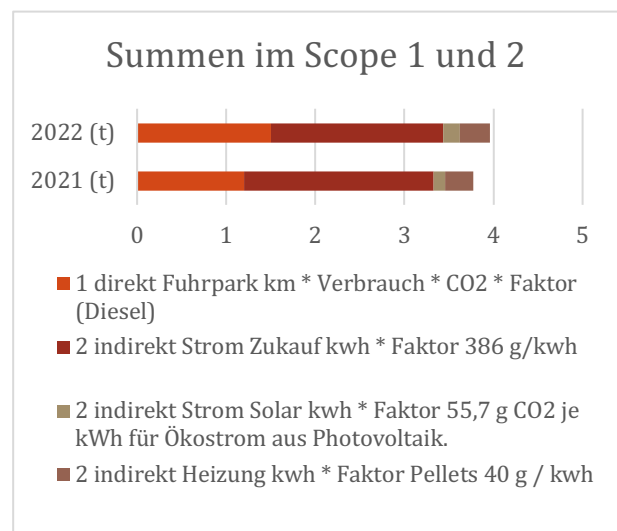


Abbildung 11 - Änderung nach Jahren

Der gezeigte Zuwachs kommt durch mehr Personal (fast verdoppelt) zustande.

Scope 3: Lieferkette: Es werden konsequent Gespräche mit Speditionen geführt, um die Unternehmen auszuwählen, die eine maximale Nachhaltigkeit leben und die geringste Belastung für die Umwelt mit sich bringen. Weiter wurden zunächst die Punkte bei unserem Haupt-Umsatzträger bewertet, bei denen wir die Emissionen aus Produktion und direkten Betrachtungen (Transport, Verarbeitung) messen oder gut abschätzen konnten.

Pendler: Durch die Anschaffung von E-Fahrzeugen für Mitarbeiter hat sich die Emission / Mitarbeiter um 21,3% reduziert. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wird dieser Punkt für 2023 ausgesetzt.

Kompensation: Bis zur Erreichung unserer Ziele haben wir uns gemeinsam mit GrowMyTree die Kompensation über das Pflanzen von Bäumen in Regionen, die massive Probleme mit Bodenerosionen haben, erarbeitet. Ziel ist jedoch, in der Summe langfristig klimapositiv zu werden ohne Kompensation.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Alle ergriffenen Maßnahmen haben zunächst das Bewusstsein der an den Prozessen beteiligten Personen gesteigert. Das geplante Projekt, unseren lokalen Verein mit aktiver Beteiligung zu unterstützen, ist durch ungeplante Aktionen im Betrieb nicht umgesetzt werden konnte. Dadurch wurde die erforderliche Personalkapazität nicht in einer qualitativ zufriedenstellenden Weise erreicht.

Dass Teilprojekte erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden konnten, bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen und auszubauen. Gewinner sind am Ende wir alle.

Scope 1: Bei den direkten Faktoren konnte in 2022 kein Fortschritt erzielt werden, weswegen ein weiterer Ausbau in das Jahr 2023 geschoben werden musste.

KLIMASCHUTZ

Scope 2: Neben dem bestehenden Solarsegel und der Pelletsheizung befindet sich das Unternehmen in einem Holzhaus mit einer speziellen Spanndecke aus Massivholz. Das Nachbargebäude wurde 2022 komplett mit Solar belegt, das eigene Gebäude ist für 2023 geplant. Zudem wurde mit dem Landkreis das angrenzende Gelände an die Landesstrasse besprochen, die Hänge dürfen mit Solar belegt werden und die Energie lokal für eine Fahrschule und ein Taxi-Unternehmen bereitgestellt werden.

Scope 3: Lieferkette: Die Möglichkeit des Transportes per Zug ist die Option, die als konkrete Option ausgewählt wurde und nun angeboten wird. Dies ist noch offen.

Pendler: Die Anschaffung von E-Fahrzeugen für Mitarbeiter hat sich die Emission / Mitarbeiter um 21,3% reduziert. (Plan 20%).

Kompensation: In nur 6 Monaten konnten bereits rund 74 t CO₂ kompensiert werden. Das Ziel pro Jahr liegt bei > 100 t.

AUSBLICK

Der Schwerpunkt wird weiter auf dem Klimaschutz liegen, ohne die anderen Themen aus den Augen zu lassen. Warum? Neben den stark gestiegenen Kosten wollen wir zum einen selbst weniger Energie verbrauchen, die dann anderen zur Verfügung steht. Daneben streben wir mit unseren Produkten die Reduktion des Energieverbrauchs unserer Kunden an. Die hierfür notwendig werdenden Aufgaben behalten wir dabei streng im Blick, um unser übergeordnetes Ziel, wirtschaftlicher Erfolg um uns dies leisten zu können, dabei nicht zu verpassen.

KONTAKTINFORMATIONEN

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Andreas Wartha, Geschäftsführer, ProActiveAir GmbH, Marie-Curie-Strasse 4, 71083 Herrenberg

Impressum

Herausgegeben am 03. Januar 2023 von ProActiveAir GmbH

Marie-Curie-Strasse 4, 71083 Herrenberg

Telefon: 07032 2899310

E-Mail: info@proactiveair.de

Internet: www.proactiveair.de

